

Verarbeitungshinweise

MikuPan 180 flex (Art. 019)

Sehr geehrter Kunde,

sie haben sich für das hochwertige Fassaden- / Dachkastenprofil in Rhombus-Optik aus dem Hause MKV entschieden. Damit Sie langfristig Freude an diesem System haben, beachten Sie bitte unbedingt unsere nachfolgenden Hinweise.

Bei der Planung und Ausführung der Montage der Unterkonstruktion und unserer Fassadenverkleidungsprofile sind alle aktuell gültigen DIN-Normen, EU-Richtlinien, Regelwerke, so wie die baurechtlichen und bautechnischen Vorgaben der jeweiligen Landesbauordnung für vorgehängte, hinterlüftete Fassaden unbedingt zu berücksichtigen. Die vorgegebenen Mindestanforderungen hinsichtlich des Brandverhaltens, der Standsicherheit, der Bauphysik wie der Wärmeschutz, das Gebäude-Energie-Gesetz - GEG 2020 und der Schallschutz sind einzuhalten.

Produktdaten:

Anwendungsgebiete:

Das Fassadenprofil in Rhombus-Optik Art. **019** ist für die Wandverkleidung als vorgehängte, hinterlüftete Fassade verwendbar.

Material:

Die Verkleidungsprofile und alle Zusatzprofile werden aus weichmacherfreiem, hoch-stabilisiertem, licht- und witterungsbeständigem PVC-Hart hergestellt. Die Farbvielfalt wird durch das Aufbringen hochwertiger UV- und witterungsbeständigen Dekorfolien erreicht.

Deckfläche:

Die Verkleidungsprofile haben eine Deckbreite von 180 mm und eine Stärke von 17 mm. Das Flächengewicht der Fassadenprofile Art. 018 beträgt ca. 6,1 kg/m².

Ausdehnung:

Die Längenausdehnung beträgt bei weißen Profilen min. **0,3 %** und bei dunklen, bzw. kaschierten Profilen min. **0,5 %** der Verarbeitungslänge. Um das Dehnverhalten des Fassadenprofils in den Zusatzprofilen aufzufangen, sollte eine Montagelänge von **3,0 mtr.** der Profile nicht überschritten werden.

Brandverhalten:

Der Werkstoff PVC ist normal entflammbar und selbstlöschend! Baustoffklasse B2

Temperaturbeständigkeit:

Vicat-Erweichungstemperatur 80 °C - Kältebeständigkeit = - 30°

Transport und Lagerung:

Bitte prüfen Sie die Profile direkt nach der Anlieferung auf Vollständigkeit und etwaige Schäden oder Mängel. Verarbeitete Profile können nicht reklamiert werden. Für die Dauer der Lagerung und des Transports von Kunststoffprofilen sind direkte Sonneneinstrahlung und die Bildung eines Hitzestaus durch geeignete Maßnahmen zu vermeiden. Generell sind Kunststoffprofile vollflächig, flach aufliegend zu lagern. Um die hochwertige Oberfläche zu schützen, ist beim Transport, der Lagerung und der Montage eine besondere Sorgfalt gefordert.

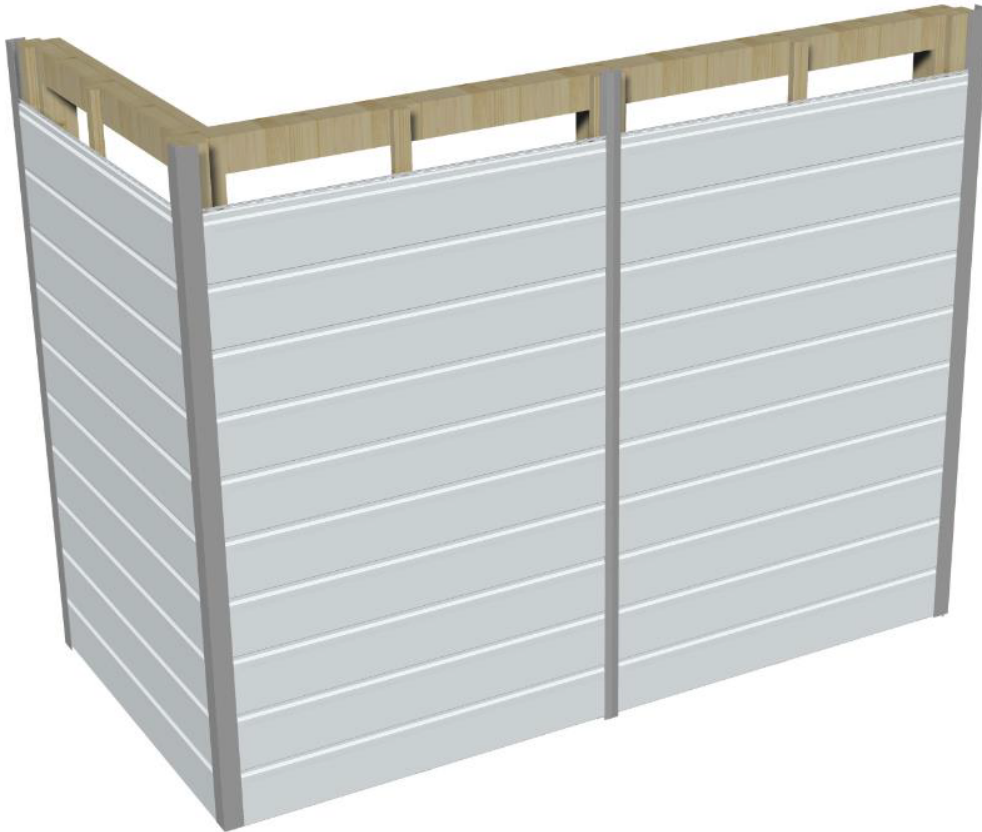
Pflege & Reinigung:

Haushaltsübliche Reinigungsmittel auf Wasserbasis oder nicht anlösende Kunststoffreiniger verwenden. **Keine anlösenden bzw. Lösungsmittelhaltigen Produkte verwenden!**

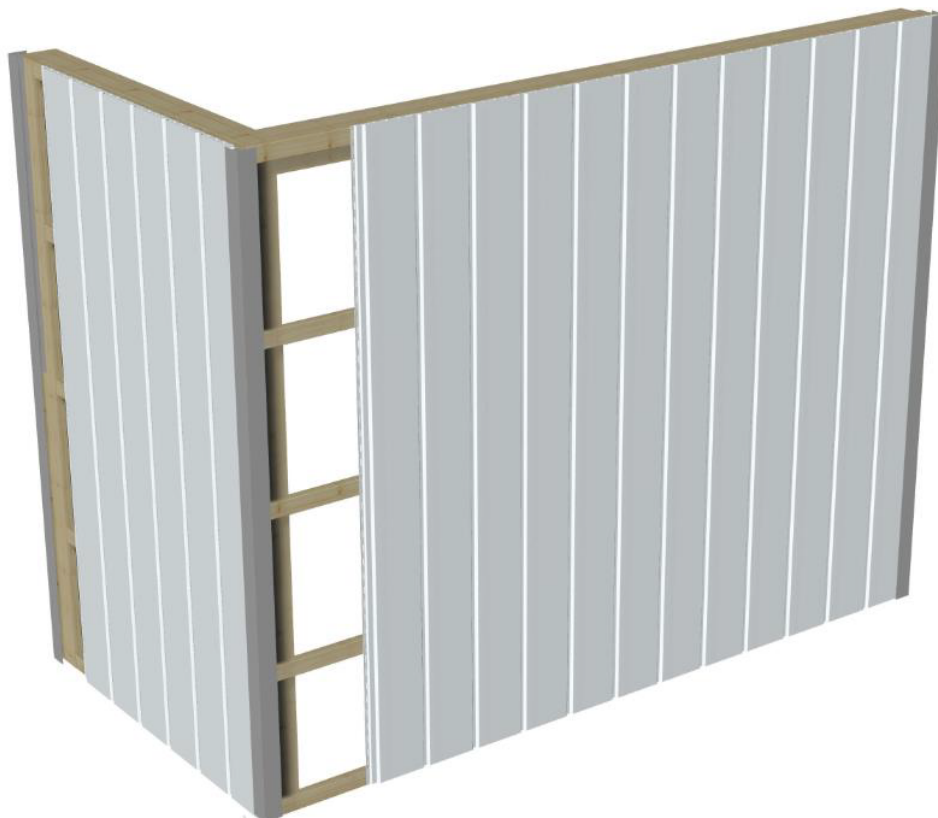
Verarbeitungshinweise

MikuPan 180 shadow (Art. 019)

Waagerechte Montage



Senkrechte Montage

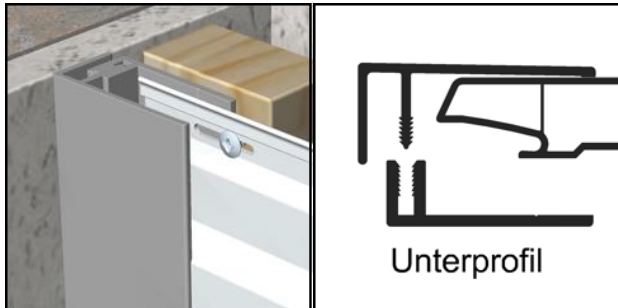


Verarbeitungshinweise

MikuPan 180 shadow (Art. 019)

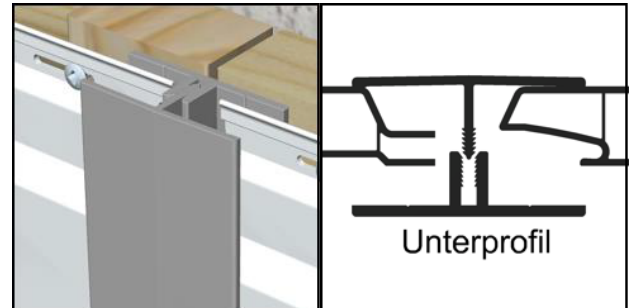
Anschlussprofile

Zweiteiliges U-Profil



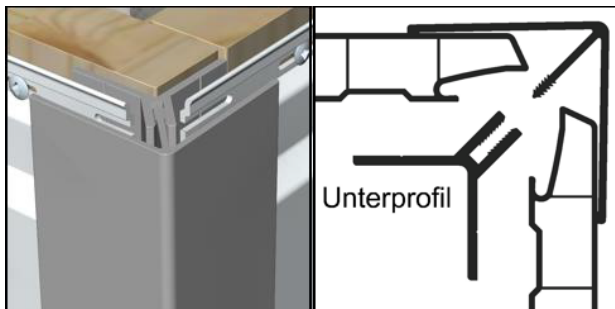
eignet sich als Abschlussprofil
erleichtert die Montage
Oberteil aus Aluminium

Zweiteiliges H-Profil



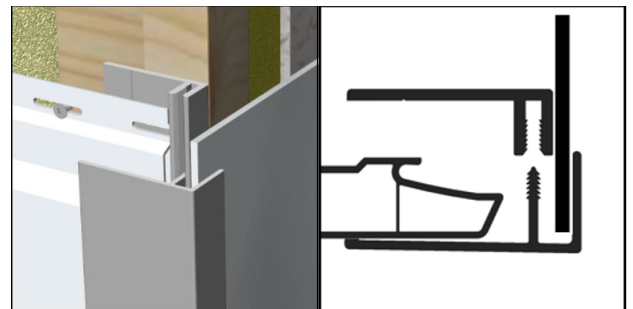
eignet sich als Verbindungsprofil
erleichtert die Montage
Oberteil aus Aluminium

Zweiteiliges Eckprofil (Außenecke)



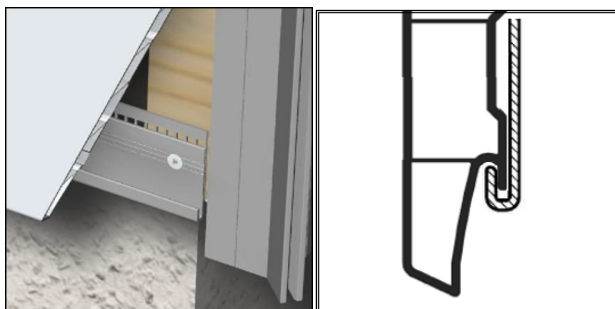
eignet sich als Außenecke
erleichtert die Montage
Oberteil aus Aluminium

Variables Eckprofil (Außenecke)



eignet sich für Fensterlaibungen
eignet sich als Abschlussprofil
in der Breite variabler Schenkel
Oberteil aus Aluminium

Startprofil



eignet sich als Startprofil
erleichtert die Montage
aus Aluminium

Verschraubung



mit rostfreien Flachkopfschrauben
3 x 35 mm

Verarbeitungshinweise

MikuPan 180 flex (Art. 019)

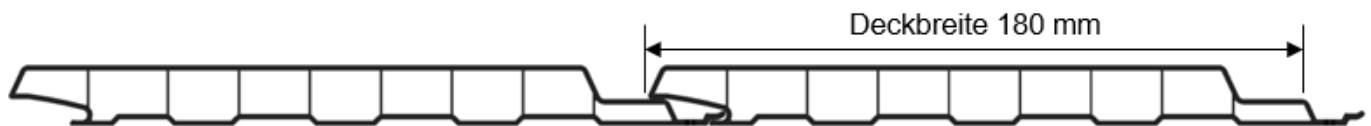
Datenblatt

Anwendungsbereiche:

- Verkleidung von Dachüberständen
- Verkleidung von Giebeln oder Dachgauben
- Verkleidung von Wänden an Garagen, Carports oder Gartenhäusern

Produktmerkmale:

Material:	Hart-PVC Kunststoff
Farben:	Weiß & Folienkaschiert
Deckbreite:	180 mm (18 cm)
Länge:	3000 mm (300 cm)
Aufbaustärke:	17 mm (1,7 cm)
Wandstärke:	ca. 1,5 mm
Gewicht:	ca. 6,1 kg/m ²
Längsdehnung:	bis zu 3 mm pro Lfm.
Garantie:	10 Jahre (UV- und Witterungsbeständigkeit, Farbstabilität)



Verarbeitungshinweise:

- Montage unter 5°C Außentemperatur vermeiden.
- Die Befestigung sollte auf einer Holzunterkonstruktion erfolgen. (max. 50 cm Lattenabstand)
- Achten Sie auf ausreichend Dehnungsabstand.
- Beim Zuschnitt empfehlen wir eine Kapp- oder Kreissäge mit scharfem feinzahnigem Sägeblatt.
- Verwenden Sie beim Vorbohren einen scharfen Metallbohrer.
- Für die Befestigung empfehlen wir rostfreie Flachkopfschrauben (3x35 mm).
- Die Profilenden können mit Anschlussprofilen, wie U-, H- und Eckprofilen verdeckt werden.
- Verwenden Sie für die Reinigung lösemittelfreien Reiniger.

Die Profilenden können produktionsbedingt auf ca. 10 mm Länge nicht optimal foliert werden. Dies stellt kein Mangel dar. Die Paneele sind ca. 20 mm länger, sodass diese bei Bedarf gekürzt werden können. Das Druckbild bei Holzdekoren wiederholt sich ca. alle 120 cm.

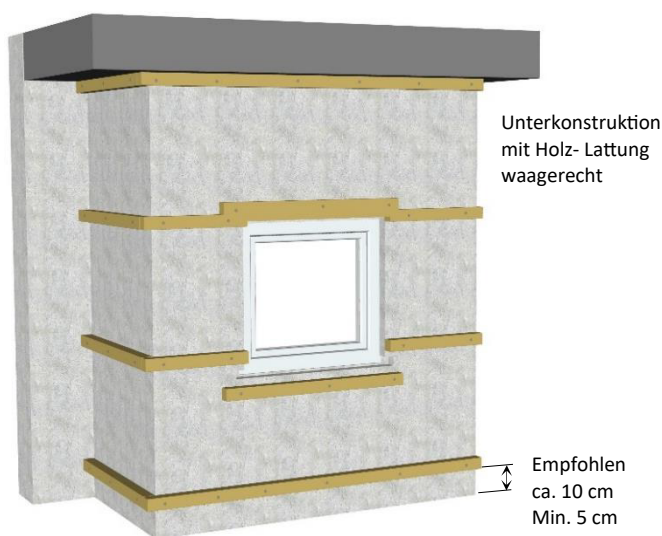
Verarbeitungshinweise

Hinweise zur Verarbeitung

Diese Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik und sollen über unsere Produkte und deren Verwendungsmöglichkeiten informieren. Da sich die Verarbeitung der Fassadenprofile in hohem Maße nach den baulichen Gegebenheiten richtet, sind die Hinweise im Folgenden als ein Lösungsvorschlag zu sehen. Die Gewährleistung erfolgt nach unseren bekannten Bedingungen. Für Verarbeitungsfehler kann Menke Kunststoffe keine Gewährleistung übernehmen.

Im folgenden Beispiel ist eine waagerechte Holzunterkonstruktion NH-S10/ MS10 40 x 60 mm als Konterlattung mit 40 mm Mineralfaserdämmung und einer senkrechten Traglattung NH-S10/ MS10 40 x 60 mm vorgesehen. Die Unterkonstruktion ist gemäß diesen Vorgaben zu montieren.

Unterkonstruktion herstellen



Die Unterkonstruktion ist so herzustellen, dass später die Belüftungsebene stets frei belüftet werden kann. Unterkonstruktion und Traglattung sollten einen Mindestabstand von 5 cm zum Gelände nicht unterschreiten um die Hinterlüftung der Fassade zu gewährleisten.

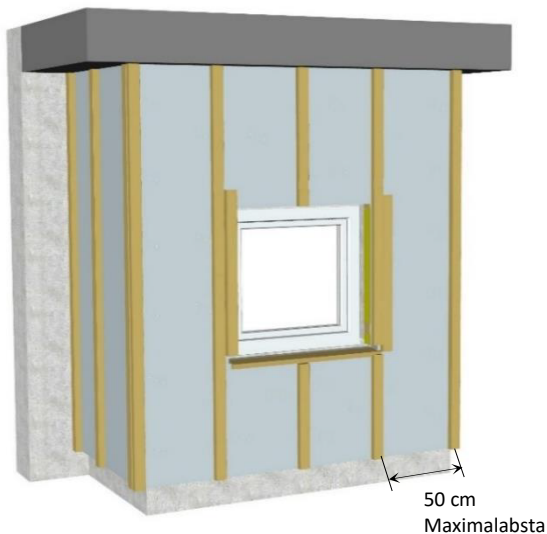
Anbringen der Wärmedämmung



Der Dämmstoff muss für den Verwendungszweck als Fassaden-dämmstoff für vorgehängte, hinterlüftete Fassaden geeignet sein. Die Verarbeitungsvorschriften der Hersteller sind zu berücksichtigen, ggf. ist eine mechanische Befestigung mit Dämmstoffhaltern vorzusehen.

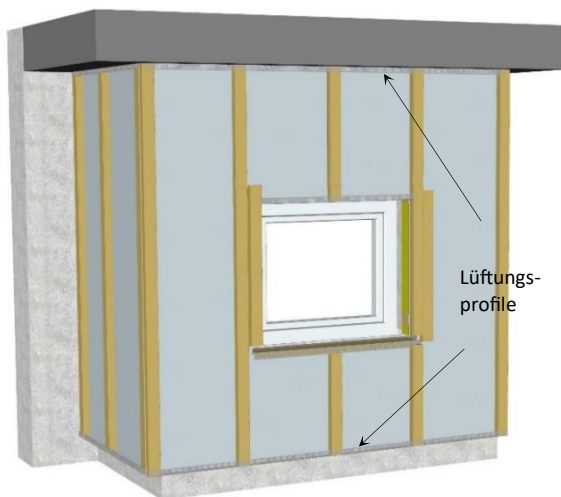
Verarbeitungshinweise

Traglattung montieren



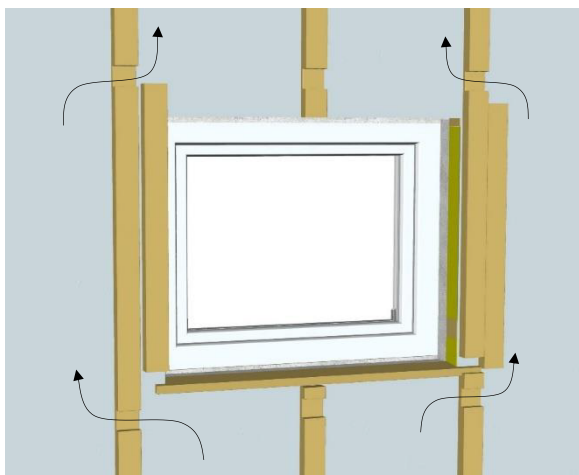
Der Dämmstoff muss vollflächig mit einer geeigneten, diffusionsoffenen Unterspannbahn abgedeckt werden. Zwischen Dämmstoff und den Fassadenprofilen ist ein Mindestlüftungsquerschnitt von $300 \text{ cm}^2/\text{m}$ Fassadenlänge bzw. ein Abstand von 3 cm zwischen Dämmstoff und Fassadenprofil vorzusehen. Dies ist neben bauphysikalischen Vorgaben wichtig, um einem Hitzestau und damit einer Verformung der Fassadenprofile entgegenzuwirken. Der Maximalabstand der Traglattung beträgt 50 cm. Im Rand und Eckbereich und bei größeren Fassadenflächen sind aufgrund der Winddruck- und Soglasten ggf. kleinere Abstände vorzusehen.

Lüftungsprofile anbringen



Die Lüftungsebene ist unten und oben mit entsprechenden Lüftungsprofilen bauseits gegen das Eindringen von Insekten und Nagern zu schützen. Das Alu-Lüftungsprofil wird unten und oben auf der Traglattung angebracht. In diesem Beispiel wird über dem Fenster ein Lüftungsprofil verwendet.

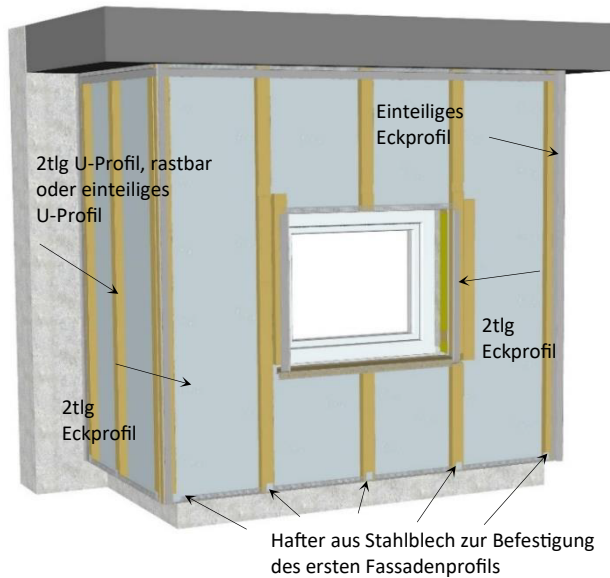
Beispiel: Aussparung für die Belüftung oberhalb und unterhalb des Fensters



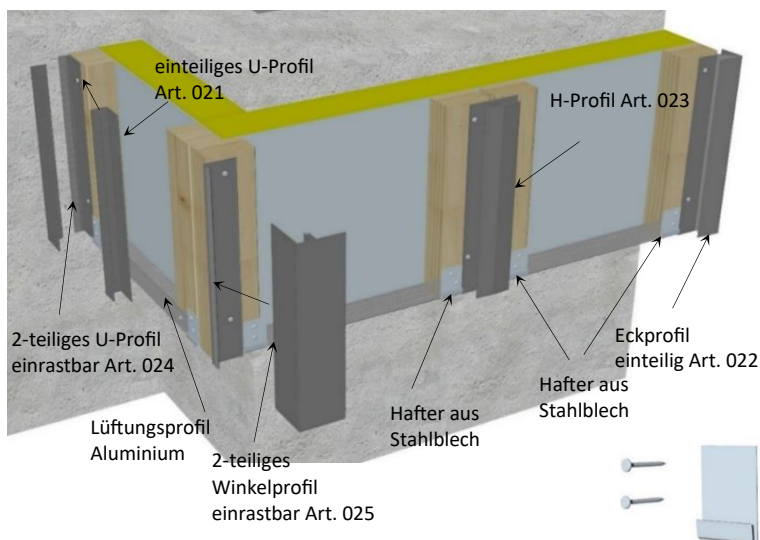
Über Türen und oberhalb bzw. unterhalb von Fenstern kann die Traglattung ausgespart werden um die Luftzirkulation entsprechend zu gewährleisten.

Verarbeitungshinweise

Zusatz- und Anschlussprofile

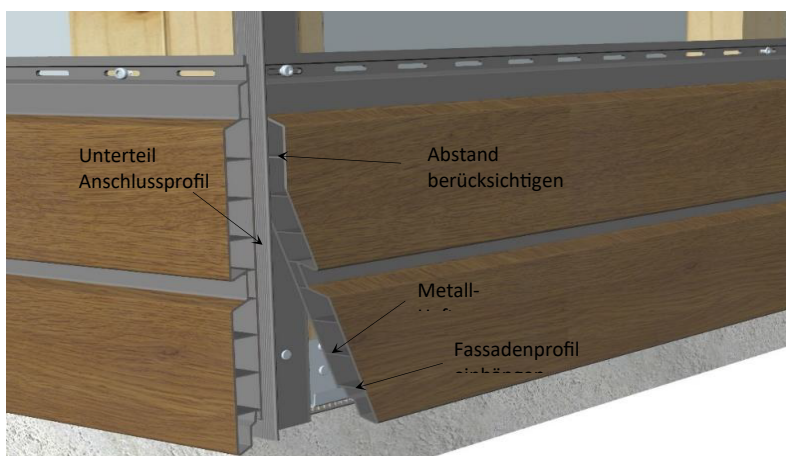


Für die Rand-, Stoß- und Eckausbildungen stehen ein- oder zweiteilige Zusatzprofile zur Verfügung. Die 1-teiligen Zusatzprofile sind bei der Montage fortlaufend zu verarbeiten. Bei den 2-teiligen Zusatzprofilen müssen zuerst die Unterprofile auf die Traglattung, dann das Fassadenprofil und zum Schluss die Abdeckprofile montiert werden. Die Anschlussprofile im Bereich des Fensters erst im Zuge der Fassadeneindeckung einbauen, da Anpassungen erforderlich werden.



Die Länge der zu montierenden Fassadenprofile sollte 3,00 mtr. nicht überschreiten. Hier ist für den Stoß ein H-Profil vorzusehen. Zuvor sollte eine Doppellattung eingebaut werden. Die Metallhafter werden waagrecht an der Unterkonstruktion auf dem Lüftungsprofil montiert und sollten zwischen den Anschlussprofilen angebracht werden.

Zur Befestigung der Fassadenprofile empfehlen wir Edelstahlschrauben 3,5 x 35 mm mit flachem Kopf, z.B. Panhead-Schrauben.

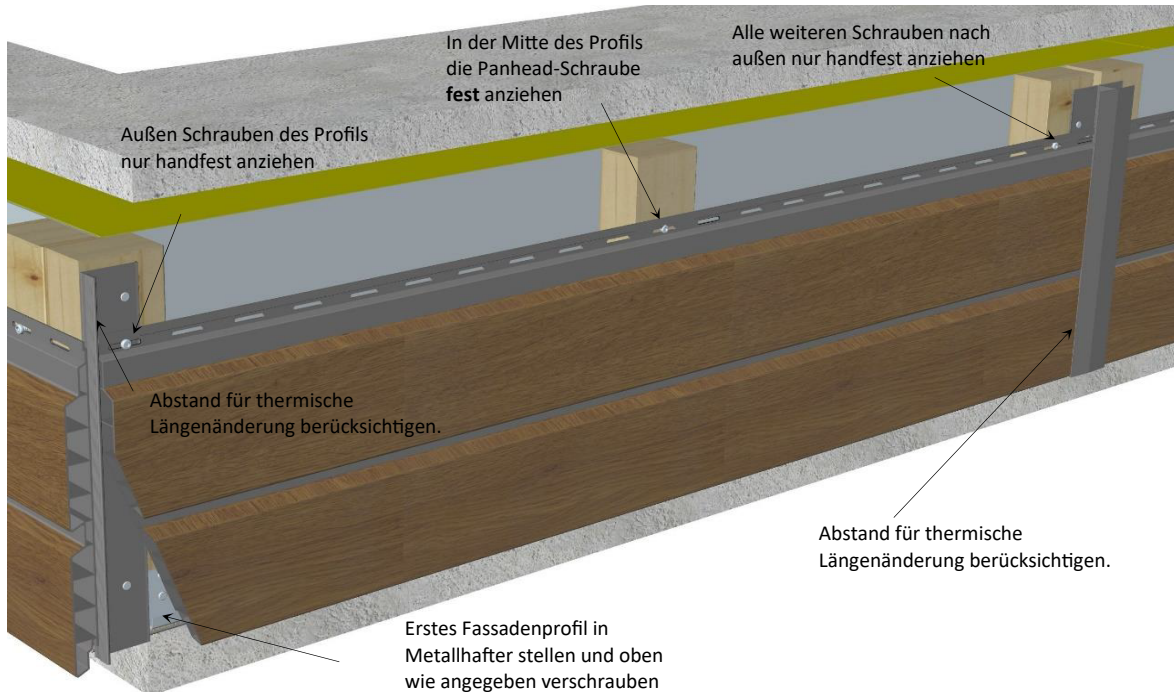


Das erste Fassadenprofil wird unten in die Hafter gestellt und oben in der nachstehend angegebenen Weise verschraubt.

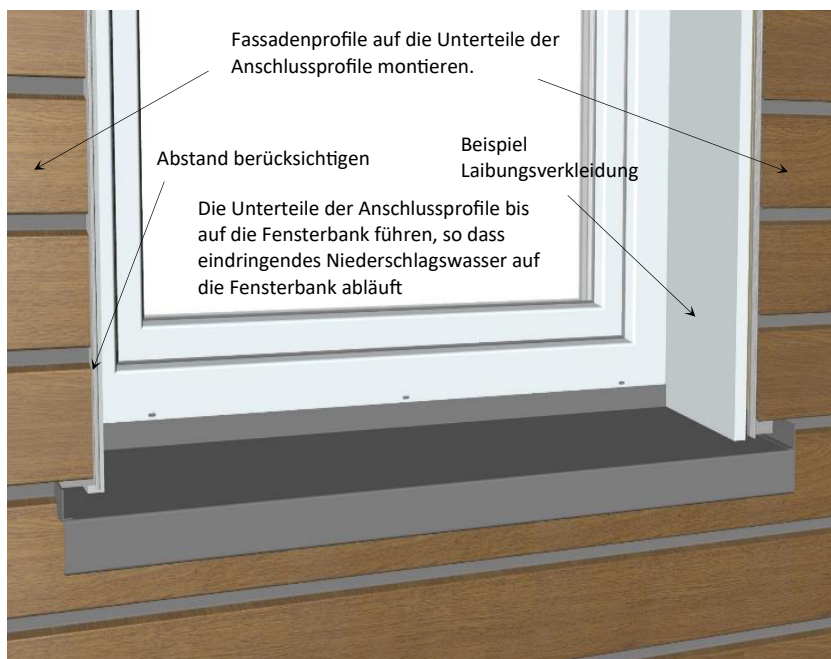
Als Start ist auch eine Alu-Fensterbank denkbar. Diese dient gleichzeitig als Tropfkante.

Verarbeitungshinweise

Wichtig: In der Mitte ist das Profil mit einer Schraube fest zu verschrauben. Alle weiteren, äußeren Schrauben dürfen nur so fest angezogen werden, dass die thermische Längenänderung der Fassadenprofile nach der Montage gewährleistet ist. Die Schrauben sind in der Mitte der Langlöcher anzusetzen.



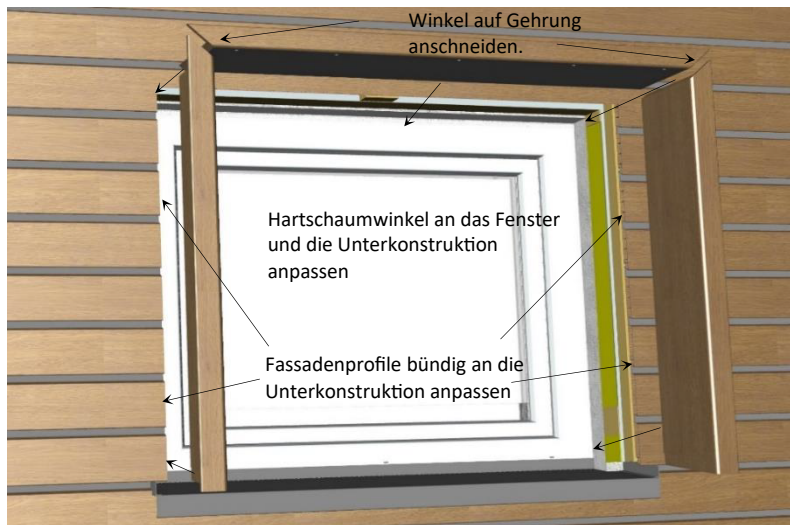
Die weiteren Fassadenprofile von oben aufstecken und in der oben beschriebenen Weise befestigen.



Bei der Fenstereinfassung ist darauf zu achten, dass Niederschlagswasser, das an der Fensterlaibung abfließt und Wasser, das in die Anschlussprofile eindringt, über die Fensterbank abfließen kann. Um die Schlagregendichtheit herzustellen kann es notwendig sein Dichtstoffe einzusetzen.

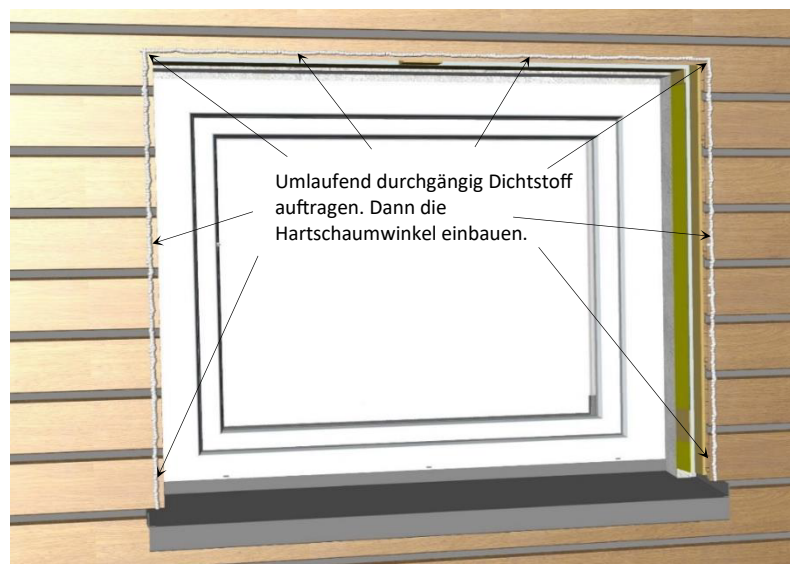
Verarbeitungshinweise

Beispiel: Fensterlaibung und Anschluss an die Fassade mit Hartschaumwinkeln.



Die Hartschaumwinkel sind vollflächig zu verkleben oder zu verschrauben.

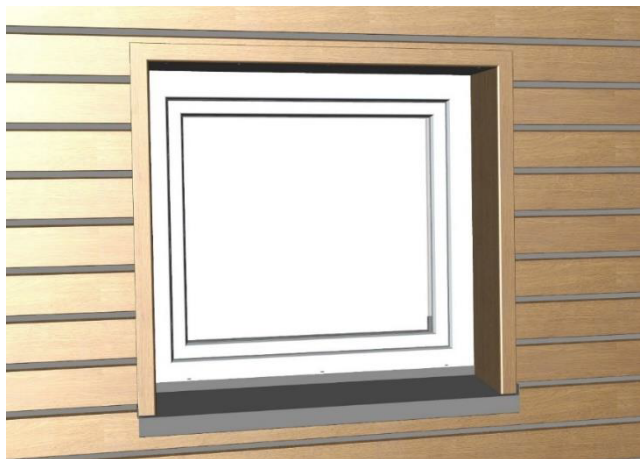
Fassadeprofile bündig zur Unterkonstruktion zuschneiden und befestigen. Die Hartschaumwinkel auf die Laibungsbreite zuschneiden und außen auf Gehrung zuschneiden.



Besonders der waagerechte Hartschaumwinkel ist gegen das Eindringen von Niederschlag zu schützen. Die Herstellung der Schlagregendichtheit zum Fensterblindrahmen ist bauseits zu berücksichtigen und ggf. ebenfalls mit Dichtstoffen herzustellen.

Auf der Unterseite des waagerechten Hartschaumwinkels sind Bohrungen $\varnothing = 8 \text{ mm}$ anzubringen um ggf. eindringendes Wasser abtropfen zu lassen.

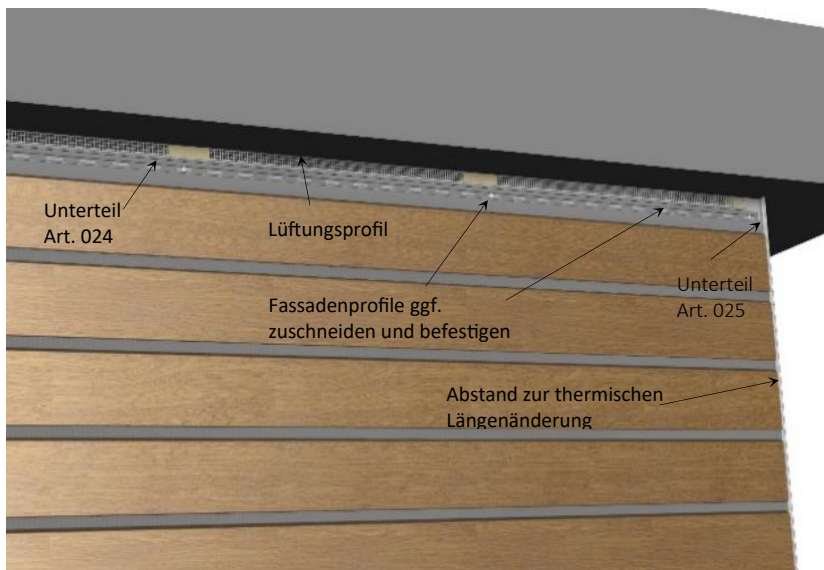
Ansicht der fertig montierten Fenstereinfassung mit Hartschaumwinkeln.



Zur Herstellung der oberen Ecken können Winkelverbinder eingesetzt werden.

Verarbeitungshinweise

Beispiel: Oberer Anschluss an das Gebäude.



Am oberen Anschluss sind mindestens 200 cm^2 Lüftungsquerschnitt zu berücksichtigen.



Ansicht auf eine fertig verkleidete Fassade.